

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	7
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zelle. Jede Zelle enthält 24 Platten, die eine Entladung bis zu 200 Ampère vertragen können. Es wurde eine Platte eines Elements vorgewiesen, das mit andern zusammen einen Wagen etwa 500 Kilometer weit über schlechte Wege getrieben hatte, und der einzige bemerkbare Unterchied der Platte von einer neuen war eine leichte gelbliche Färbung einzelner Metallteile. Die Briketts mit den chemisch wirksamen Stoffen schienen in tadelloser Verfassung zu sein, so daß die Dauerhaftigkeit des Elements als erwiesen gelten müßt. Dennoch werden jetzt in New-York noch weitere Prüfungen mit der neuen Batterie an Postwagen vorgenommen werden. Als sicher wird bezeichnet, daß in der mechanischen Herstellung des Elements Edison viele Verbesserungen gegenüber dem gewöhnlichen Hartgummigehäuse erreicht und eine sehr viel reinlichere, zuverlässigere und bequemere Batterie geschaffen hat, als sie bisher zu Gebote stand.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die neue Kreuzkirche in Höttingen-Zürich erhält fünf Glocken in As-dur und in einem Gesamtgewichte von 10,000 Kilogramm. Das Geläute besorgt die Firma Müelschi in Aarau, den Glockenstuhl die Firma Bozhard u. Co. in Näfels.

Erstellung des Plakates für das eidgen. Turnfest an die Firma Gebr. Frez in Zürich.

Die Lieferung von zwei Wasserröhrenleitern und zwei Dampfüberheizern für die Reichtverbrennungsanstalt Zürich an Babcock, Wilcox u. Co.

Eidg. Zollgebäude in Diezenhofen. Erd- und Maurerarbeiten an Wilh. Frey und Jean Storrer, Baumeister, Diezenhofen; Steinbauerarbeiten an Jos. Neogi, Granitgeschäft, Gurnellen, und J. Küll, Steinfabrik, Zürich; Zimmerarbeiten an Jean Storrer, Baumeister, Diezenhofen; Spenglerarbeiten an Jak. Berset, Spenglermeister in Diezenhofen; Glaserarbeiten an J. Spalinger, Glasermeister, Diezenhofen; Schreinerarbeiten an Jakob Hauser's Sohne, Feuerfabrik in Schafhausen; Parquetarbeiten an die Aktiengesellschaft Robert Zemp in Emmenbrücke bei Luzern; Malerarbeiten an Fr. Hanslin-Studer, Malermeister, Diezenhofen.

Appenzeller Strassenbahn. Die Arbeiten für den Unterbau der Verlängerung von Gais nach Appenzell an P. Rossi Zweifel, Bauunternehmer. Et. Gassen.

Erstellung von 10 großen Fenstern im Hauptgang des Bürger-Spitals Solothurn an Johann Dertle, Schreinermeister, Solothurn.

Erstellung einer Zementröhrendohle in der Stadt Solothurn an Südtell u. Probst, Baugeschäft, Solothurn.

Privatklinik Luzern. Architekt: Meili-Wapi, Luzern Sämtliche Parterre-Räume fugenloser Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich.

Neues Krankenhaus Einiedeln. Die Erstellung der Terrazzoböden an Anton Tibiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Neues Schulhaus in Twerenegg, Gemeinde Menznau (Luzern). Maurer-, Zimmermanns- un. Spenglerarbeit an Jos. Galli, Baumeister, Willisau.

Schulhausbau Witzenlos. Bodenbelag an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Haus-Aufbau in Nefstal. Architekt: Felix Jenny in Ennenda. Maurerarbeiten an Jos. Colombo, Nefstal; Zimmerarbeiten an H. Zweifel u. Co., Glarus; Spenglerarbeiten an Alfr. Stockli, Nefstal.

Fabrik-Nebbauten der Firma Alb. Stoll, Döttingen-Waldshut. Die Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Schmiede-, Schlosser-, Schreiner- und Blechnerarbeit an J. Erne, Baumeister, in Leibstadt (Aargau); Zimmerarbeit an Wagner, Zimmermeister in Waldshut; Gipferarbeit an Baumgartner, Gipfermeister, Waldshut; Glaserarbeit an Bornhauser, Waldshut.

Billa Schönfeld, Morschach. Bodenbelag für zwei Räume an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Neubau J. Waser, Engelberg. Bodenbelag in d'n Magazinen an Herm. Schulze, bau-techn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Neubau eines Wohnhauses mit Werkstatt für J. Aerni, Mechaniker in Wil. Erdarbeiten an J. Schmidhauser; Maurer-, Verputz- und Kunsteinarbeiten an H. Braun, Baumeister; Zimmerarbeiten an E. Mayer, Zimmermeister; Dachdeckerarbeiten an J. Stillhardt, Dachdecker; Spengler- und Holzementarbeiten an Ed. Wid. Spengler, alle in Wil; Eisenlieferung an Debrunner u. Cie., St. Gallen.

Kanalisation Löningen. Liefern und Legen von 400 m Zementröhren, Errichten von 7 Einlauf-Putzschächten und 1 Einstiegschacht samt Schachtrahmen und Gitter an H. Stamm, Baumeister, Schleitheim.

Sanatorium Clavadel bei Davos-Platz. Sämtliche Terrazzoböden an Anton Tibiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Waldvermessung Reichenburg. Die Korporations-Verwaltung Reichenburg hat ihre vom Regierungsrat Schwyz befohlene Waldvermessung von ca. 250 Hektaren an Konkordatsgeometer Erb. Kässler in Reichenburg übertragen.

Die Dohlen- und Trottoirarbeiten an der Baarerstraße in Zug, sowie die Lieferung der notwendigen Materie laufen: Errichtung der Dohlanlage an Unternehmer Fid. Kässler in Zug; Lieferung der notwendigen Zementröhren an Baumeister Landis in Zug, Felber u. Cie., Lagerhaus Zug, und Andermatt-Enzler, Baar; Errichtung der Trottoirs an Fid. Kässler in Zug; Lieferung der Randsteine an Steinmeier Hez in Zug; Errichtung der Pfästerungsarbeiten an Pfästermeister J. Schranz in Zug.

Ueberdeckung des Felsbaches im Gams in armiertem Beton in einer Länge von 45 m an Jakob Merz, Baumeister, St. Gallen.

Hotel Elvezia in Bicosoprano. Niederdruck-Dampfheizung an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von J. Rückstrahl in Basel. Komplette sanitär: Anlage und Küchen-Einrichtung an D. Bardola, St. Moritz.

Die Verbauung und Kanalisation des Talbaches im Klosters an Varatelli, Bauunternehmer in Davos.

Hochspannungsleitung Männedorf-Küschnacht. Die Aktiengesellschaft Brown, Boveri u. Cie. in Baden hat den Bau der Hochspannungsleitung von Männedorf über Uetikon-Meilen-Herrliberg-Gelenbach nach Küschnacht d. r. Firma Gustav Gossweiler u. Cie. in Bendliton übertragen.

Elektrische Beleuchtung Richigen (Bern). Die Elektrizitätsgenossenschaft Richigen hat die Ausführung i der elektrischen Beleuchtung der Firma J. Schönenberger u. Söhne, elektrotechn. Installationsgeschäft, in Bern, übertragen.

Lieferung von 25 Stück Zementröhren für die Gemeinde Lanzenneunforn an Holenstein, Maurermeister, Dettighofen bei Byn.

St. Moritz Bad. Öffentliches Delphissoir, System Beyer, an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von Ingenieur J. Ernst, Zürich.

Lieferung eines Kochherdes ins Armenhaus Hallau an Schelling, Kochherdfabrikant, Schaffhausen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Zimmererstreik, der mit so viel Pomp in Szene gesetzt wurde, verläuft im

Gebr. Reichenburg, Holzgross-handlung, liefern billist

Ia Tabasco Mahagoni, Pitch-pine in Bohlen und Balken, Yellow-pine, North Carolina-pine, amerik. Eichenholz, Satin-Nussbaum etc. Ferner:

Pitch-pine-Fußböden und alle Sorten bayerische Jannen. Spezialität: Pitch-pine-Riftriemen.

Vertreter für die Schweiz: **Hugo Fischer, Zürich, Stockerstr. 49/I**

Telephon 3301.

Mannheim

G. Feucht

mechan. Werkstätte
Seen bei Winterthur.

Lager in 430

gebrauchten Motoren.

Umänderung

aller Systeme Gas- und Petrol-motoren in Benzinmotoren mit elektrischer Magnet- oder Glührohr-Zündung.

Reparaturen jeder Art.

Sande, dank der Solidarität der Meister, die sich beim Bau der Turnfesthalle in glänzender Weise zeigte. Dieses Bauwerk steht nun im Gerippe fix und fertig da und die Streikende konnten da wirklich sehen, „wie die Meister arbeiten könne“. Die zürcherische Meisterschaft hat mit ihrem Vorgehen den richtigen Weg vorgezeichnet, wie man mutwillig vom Baun gebrochene Streiks unschädlich macht.

— Die Baukrisis in Zürich ist sichtlich im Rückgang begriffen; das Vertrauen in die Zukunft ist wieder eingetreten und das Baugeschäft lebt frisch auf. Vom oberen See herunter schwimmen wieder täglich längere Reihen schwerbeladener Steinschiffe der Stadt zu, die den besten Barometer für den Stand der Bauaktivität bilden. In den letzten Jahren sah man diese Schwimmvögel nur selten und vereinzelt. Die Dutzende von Neubauten, die projektiert oder bereits in Arbeit sind, kommen gleich in feste Hände; es sind meist bessere Privathäuser und Villen.

Heranbildung einheimischer Maurer. Das Vorgehen der Baumeister und des Handwerker- und Gewerbevereins von Interlaken zur Heranziehung junger Kräfte zum Maurerberufe scheint von Erfolg begleitet zu sein. Innen wenigen Tagen haben sich schon vier tüchtige Burschen angemeldet und weitere dürften diesem Beispiel noch folgen. Es ist Aussicht vorhanden, daß alle Angemeldeten in kurzer Zeit vorteilhaft plaziert werden können.

Bauwesen in Bern. Neues Knabensekundarschulhaus. Der Gemeinderat beantragt, der Stadtrat wolle den Gemeinderat ermächtigen, dem Architekten Lutstorff den Auftrag zu erteilen, ein neues Projekt für Errichtung eines Knabensekundarschulhauses auszuarbeiten. Das Schulhaus soll 24 Klassenzimmer und die nötigen Zimmer für den Fachunterricht enthalten, und es soll die Baumsumme für das Schulhaus und die Turnhalle, innere Ausstattung nicht inbegriffen, den Betrag von Fr. 850,000 nicht überschreiten.

— Von den vier großen halbkreisförmigen Fenstern der Kuppelhalle des Parlamentsbaus in Bern war bis jetzt einzig das südliche mit Glasmalerei versehen. Dieses Gemälde stellt die Landwirtschaft dar, nach einem

Entwurf von Sandreuter sel., ausgeführt von Hösch (Lausanne).

Nun hat laut Berner „Tagesanzeig.“ auch das gegenüberliegende nördliche Fenster seinen Schmuck erhalten: den „Handel“ mit dem Ufer des Rheins. Auch hierzu hatte Sandreuter einen Entwurf geliefert; dieser wurde dann aber von Turian (Lausanne) umgearbeitet. Das Fenster ist hell und durchsichtig gehalten. Im Laufe dieses Jahres sollen nach dem Geschäftsbericht des eidg. Departements des Innern auch noch die beiden Seitenfenster mit Szenen der industriellen Tätigkeit zur Ausführung gelangen. Für das östliche hat Albert Welti den Karton geliefert. Er bringt die „Textilindustrie“, mit Zürichsee, Glärnisch und Säntis im Hintergrund. Der Karton für die Glasmalerei des westlichen Fensters stammt von Ernst Bieler; er enthält die „Metall-Industrie“ mit dem Jura.

Schulhausaufbau Tössfeld-Schöntal in Winterthur. Der Große Stadtrat gab seine Zustimmung zu diesem Bau, denn der für die stets wachsende Schülerzahl nötige Platz kann nur geschaffen werden durch Erhöhung des Schulhauses um einen Stock. Die Konstruktion des bisherigen Schulhauses ist darauf berechnet. Die Kommission empfiehlt einstimmig, den Aufbau vorzunehmen. Die Kosten für die beiden Flügel kommen auf 45.800 Franken zu stehen, der Mittelbau auf 20.000 Fr., die Erweiterung der Heizanlage mit Anschluß der Turnhalle an dieselbe auf 11.470 Fr. Für Verbesserung der Abortanlagen im Parterre und ersten Stock sollen ferner 7600 Fr. verwendet werden. Im ganzen beziffert sich der verlangte Kredit auf 88.000 Fr. Die Baukommission soll gebildet werden aus den Herren Stadtrat Feuer, Professor Studer, Sekundarlehrer Büeler, Gräfe und Ingenieur Boller (letztere drei als Abgeordnete der Schulpflege) und den Herren Deutsch und Dändliker als Abgeordnete des Großen Stadtrates.

Volkshausbau Arbon. In Arbon wird die Gründung eines alkoholfreien Volks- und Speisehauses angestrebt. Von Privaten ist bereits das Vaukapital garantiert worden, zur Beschaffung des Betriebskapitals soll eine Genossenschaft gegründet werden.



Spezialität:

Bohrmaschinen, Drehbänke, Fräsmaschinen,

eigener patentirter unüber-
troffener Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.**

Preislisten stehen gern zu Diensten.

